

Treppauf, treppab fürs Soziale

ROUND TABLE Die Männer vom Coburger Tisch unterstützen den Verein „Hartz und Herzlich“ mit handfesten Aktionen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **HELKE RENNER**

Coburg – „Die schleppen sich die Arme lang für uns“, sagt Barbara Kammerscheid und meint damit die Männer vom Serviceclub Round Table. Seit November unterstützen sie unter anderem mit Muskelkraft den Verein „Hartz und Herzlich“, der in der Neustadter Straße ein Sozialkaufhaus betreibt. Dort können Menschen mit geringem Einkommen Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen. Doch alles, was verkauft werden soll, wird vorher angeliefert und muss eine schmale Treppe nach oben geschleppt werden. Ein hartes Stück Arbeit für die Frauen vom Verein.

„Wir haben Zeit, uns mit den Spendern zu unterhalten und ihnen das System zu erklären.“

Barbara Kammerscheid

Anders die jungen Männer vom Round Table. „Die helfen uns sehr. Sie haben uns einen elektrischen Heizkörper für das Kaufhaus geschenkt, räumen Wohnungen bei Haushaltsauflösungen mit aus und transportieren die großen Stücke.“ Erst am vergangenen Wochenende waren sie wieder im Einsatz.

Wenn die Tabler, wie sie sich auch nennen, zu viert oder fünft zur Warenannahme kommen, dann geht es voran. „Und wir haben Zeit, uns mit den Spendern zu unterhalten und ihnen das System zu erklären“, erzählt Barbara Kammerscheid. Die Mitglieder des Round Table unterstützen den Verein auch bei der Suche nach einer neuen Immobilie für das Sozialkaufhaus. Denn das platzt aus allen Nähten.

„Wir legen viel Wert auf Projekte, bei denen wir selbst anpacken können“, erläutert Björn Hieber vom Serviceclub. Im Herbst vergangenen Jahres hatte Barbara Kammerscheid den Mitgliedern des Round Table das Anliegen des Vereins „Hartz und Herzlich“ und seines Sozialkaufhauses vorgestellt. Im November waren die Tabler dann das erste Mal bei einer Anlieferung dabei. „Wir konnten uns nicht vorstellen, was in zwei Stunden dort alles passiert. Es kamen rund 100 Autos, bis zum Rand vollgepackt.“ Nachdem sie das gesehen hatten, war für die Männer klar: Dieses Projekt wollen sie langfristig unterstützen.

Hatte der Round Table bisher in erster Linie etwas für Kinder getan, so hat der Tisch sich im vergangenen Jahr deutschlandweit auch für andere soziale Programme geöffnet. Das Spektrum der Möglichkeiten ist damit größer geworden. Und das Sozialkaufhaus ist so recht nach dem Geschmack der Tabler. Alle 19 Mitglieder des Coburger Serviceclubs beteiligen sich an den Einsätzen. Sie wechseln sich ab, aber vier bis fünf von ihnen sind bei der Anlieferung immer vor Ort. „Wir sprechen die Leute, die etwas vorbeibringen, freundlich an. Und die freuen sich, wenn wir ihnen sagen, dass wir die Kisten hochtragen“, sagt Björn Hieber.

Der Round Table Coburg

Mitglieder Round Table ist eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige Gemeinschaft sozial und gesellschaftlich engagierter junger Männer zwischen 18 und 40 Jahren aus verschiedenen Berufsgruppen.

Ziele Die Tabler wollen handeln, anderen Menschen mit Toleranz, Aufgeschlossenheit und Interesse begegnen sowie den Schwachen in der Gesellschaft unbürokratisch Hilfe leisten.



Maik Fuhrmann (links) und Martin Göhring nehmen Spenden entgegen und bringen sie nach oben.

Die Männer vom Round Table Coburg sind Geschäftsleute und nicht älter als 40 Jahre – so will es die Satzung. „Wir sind in unserer Arbeit sehr beansprucht. Aber der Einsatz für das Sozialkaufhaus erdet uns immer wieder.“ Zukünftig wollen die Tabler den Verein „Hartz und Herzlich“ auch bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. „Im Moment beraten wir gerade darüber, in welcher Form wir das tun können.“



Gemeinsamer Einsatz für Menschen mit geringem Einkommen (von links): Luca Reinhardt, Florian Müller, Barbara Kammerscheid, Maik Fuhrmann, Christian Gick, Nico Appelfeller, Martin Göhring, Björn Hieber und Bastian Hopf.

Fotos: Florian Müller